



# Bergsteigen

Jan hatte eine  
Zeitlang hinter  
einer Säule  
gesessen und  
zugeschaut, wie ein  
Streifen Mondlicht über die  
Fliesen wanderte. Er begann  
zu frieren. War es wohl schon  
Mitternacht? Das Portal lag im  
Dunkeln. Verräterisch klirrten die  
Schlüssel, als er sie ausprobierte. Endlich  
liess sich einer herumdrehen, und Jan musste  
dazu seine ganze Kraft aufwenden. Im gleichen  
Augenblick wurde von der anderen Seite die  
schwere Klinke niedergedrückt und der eine Türflügel  
langsam aufgestossen; eine Lichtbahn fiel in die Halle.  
Jan fuhr zurück; er sah sich schon von Rodericks Soldaten  
umzingelt. Aber herein huschte eine kleine Gestalt und stiess  
mit Jan zusammen. Beiden entfuhr ein Laut des Schreckens. «He»,  
flüsterte der Eindringling und hielt Jan, der sich stumm entwinden  
wollte, am Ärmel fest. «Bist du nicht der Prinz?» Jan versuchte, das  
Gesicht seines Gegenübers zu erkennen. «Ja», flüsterte er. «Und du?» «Ich  
hab doch auf dich gewartet. Aber in der Speisekammer ist's zu unsicher, da  
schläft die Köchin vor dem Eingang, und draussen gehen die Soldaten auf und ab.  
Da hab ich gedacht, ich komme dir entgegen.»



# Schnelle Augen

Durch Jans Kopf \_\_\_\_\_ die Gedanken. Das war er, der \_\_\_\_\_, für den er so lange geübt hatte. Er trat zwei \_\_\_\_\_ zurück; er verbeugte sich; er \_\_\_\_\_ leer und sagte mit \_\_\_\_\_ Stimme: «Hallo, guten Tag. Ich heisse Jan. Wie \_\_\_\_\_ du?» «Sophie. Ich habe dir doch \_\_\_\_\_. Aber red nicht so laut. Die Wache ist auf dem \_\_\_\_\_, sie kommt bald wieder hier vorbei.» Jan \_\_\_\_\_ sich. Er war froh, dass Sophie seinen \_\_\_\_\_ Kopf nicht sah. «Hallo», wiederholte er \_\_\_\_\_. «Wollen wir...wollen wir \_\_\_\_\_ spielen?» Sophie lachte. «\_\_\_\_\_, klar. Aber erst musst du hier heraus. Kennst du ein \_\_\_\_\_ Versteck, wo wir reden \_\_\_\_\_? Oder darfst du dich nicht einmal im \_\_\_\_\_ frei bewegen?»

rasten  
Augenblick  
Schritte  
schluckte  
belegter  
heisst  
geschrieben  
Rundgang  
räusperte  
roten  
flüsternd  
miteinander  
Später  
sicheres  
können  
Schloss

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



# Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Noch niemand hatte Jan in so kurzer Zeit so viele Fragen gestellt. «Ein Versteck... ein sicheres Versteck... Ich weiss nicht... ich...» «Ich habe an die Plattform gedacht. Dort kommt nachts bestimmt niemand. Was meinst du dazu?» «Woher weissst du das?» dachte Jan. Und er antwortete: «Ja... dort sind wir sicher... das heisst, solange ich mich nicht suche...» «Wie bist du ihnen überhaupt entwischt?» «Ich... ich habe sie hypnotisiert.» Jan räusperte sich wieder, aber diesmal vor Stolz. «Donnerwetter! Das kannst du?» Geräusche liesse sie zusammenfahren. Das untere Torquietschte in den Ängeln. «Rasch, rasch.» Sophie schob den offenen Türflügel von innen zu; sie stand so nahe bei Jan, dass er ihren Atem spürte. «Wie kommt man zur Plattform?» fragte Sophie. «Dort drüben, die Tür neben dem Fensterchen, die führt in den Hof.» «Ist die Tür offen?» «Nein, aber ich habe die Schlüssel.» Sophie zog Jan an der Hand über die Bänder aus Mondlicht, die auf dem Boden lagen; beide gegenüberliegenden Türstrichsiegeln ein Schwefelhölzchen an, um Jan zu leuchten, und bevor es verglüht war, hatte er die Tür zu seiner Verwunderung schon aufgeschlossen. Sie rannten quer über den Hof; sie stieg die Wendeltreppe empor. Oben auf der Plattform schaute sie sich um. «Schau, dort ist ein guter Platz», sagte Sophie. Sie setzten sich nebeneinander auf den Boden, so dass sich ihre Arme fast berührten, und lehnten sich mit dem Rücken ans Holzgeländer.



## 4. Teil

«Aber was taten wir denn, wenn wir draussen wären? Die würden überall nach uns suchen.» fragte er zaghaft. «Weil ich nicht will, dass sie dich noch länger einsperren. Die Frage ist nur: Wie kommen wir hier am besten hinaus?» «Keine Ahnung. Ich hab's mir selber schon oft überlegt. Aber was täten dem Wasser stand. «Aber warum hast du das getan?» fragte er zum zweiten Sprung in Mariés Küche. Jan schaute sie respektvoll von der Seite an. Ihm schauderte, wenn er sich vorstellte, wie sie auf dem schmalen Sims über dem schmalen Sims erzählte sie alles der Reihe nach, vom Strohversteck bis zum zweiten Sprung in Mariés Küche. Jan schaute sie respektvoll von der Seite an. Ihm schauderte, wenn er sich vorstellte, wie sie auf dem schmalen Sims über dem schmalen Sims erzählte sie alles der Reihe nach, vom Strohversteck bis zum zweiten Sprung in Mariés Küche. Jan schaute sie respektvoll von der Seite an. Ihm schauderte, wenn er sich vorstellte, wie sie auf dem schmalen Sims über dem schmalen Sims erzählte sie alles der Reihe nach, vom Strohversteck bis zum zweiten Sprung in Mariés Küche.

Vor den Mond hatte sich eine Wolke geschoben; aber sie sahen die Sterne über ihren Köpfen, und von der Ebene stieg der Geruch nach gemähem Gras zu ihnen auf. «Es ist gut, dass du hast recht, es war eine verzwickte Geschichte.» Und während der Mond wieder hinter den Wolken hervortrat, erzählte sie alles der Reihe nach, vom Strohversteck bis zum zweiten Sprung in Mariés Küche. Jan schaute sie respektvoll von der Seite an. Ihm schauderte, wenn er sich vorstellte, wie sie auf dem schmalen Sims über dem schmalen Sims erzählte sie alles der Reihe nach, vom Strohversteck bis zum zweiten Sprung in Mariés Küche.

«Du darfst mich nicht unterschätzen, Jan. Aber du hast recht, dass du da bist», sagte Jan. «Findest du?» «Ich hätte nicht gedacht, dass du's schaffst.» «Du darfst mich nicht unterschätzen, Jan. Aber du hast recht, dass du da bist», sagte Jan. «Findest du?» «Ich hätte nicht gedacht, dass du's schaffst.»



# Bergsteigen

«Das lass  
meine Sorge  
sein. Draussen  
kenne ich genügend  
Schlupfwinkel. Ich weiss  
auch, wo wir was zu essen  
kriegen. Hast du Hunger?»  
«Eigentlich nicht. Oder nur ein  
bisschen.» «Magst du Kirschen?»  
«Kirschen?» Jan überlegte, was er  
darüber in Büchern gelesen hatte:  
Kirschen sind, je nach Sorte, die süssen oder  
süss-sauren Früchte des Kirschbaums; sie  
gehören zur Familie des Kernobstes. «Ich habe dir  
welche mitgebracht.» Sophie kramte in ihren Taschen.  
«Schade, die meisten sind zerdrückt. Sieh her!» Auf  
ihrem Handteller lagen ein paar zerquetschte Kirschen.  
«Willst du probieren? Die zwei hier sind noch fast ganz.» Sie  
streckte ihm die Hand hin; der Kirschenduft stieg Jan in die Nase.  
«Ich habe...ich habe», druckste er herum, «noch nie Kirschen  
gegessen. Ich weiss nicht, ob...» «Ach so, sie füttern dich ja mit Brei.  
Aber jetzt musst du dich umgewöhnen.» Argwöhnisch betrachtete Jan die  
Kirschen in Sophies Hand. «Ich meine, es ist doch sehr gefährlich.» Sophie  
lachte leise.



# Schnelle Augen

«Wegen der \_\_\_\_\_? Keine Spur. Ich  
zeig's dir.» Sie \_\_\_\_\_ sich eine Kirsche in den  
Mund. «Siehst du? Den Stiel \_\_\_\_\_...  
kauen... \_\_\_\_\_... natürlich ohne den Stein,  
den behältst du zurück und \_\_\_\_\_ ihn aus.  
So!» Sie liess den Stein \_\_\_\_\_ ihren Lippen  
\_\_\_\_\_; er landete auf dem Boden und  
kollerte noch ein \_\_\_\_\_ weiter. Jan nahm  
mit zwei \_\_\_\_\_ eine Kirsche aus ihrer Hand  
und \_\_\_\_\_ sie in den Mund. Was für ein  
neues Gefühl beim \_\_\_\_\_! Jan kostete das  
süsse \_\_\_\_\_, den Saft, der sich im  
Gaumen \_\_\_\_\_, und da war der Stein.  
«Au», sagte Jan und hielt \_\_\_\_\_ im  
Kauen inne. «Hast du auf den Stein \_\_\_\_\_?»  
fragte \_\_\_\_\_.

Kirschsteine  
steckte  
abzupfen  
schlucken  
spuckst  
zwischen  
hervorhüpfen  
bisschen  
Fingern  
steckte  
Beissen  
Fruchtfleisch  
verbreitete  
erschrocken  
gebissen  
Sophie

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



# Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

«DumusstihnmitderZungenachhintenschieben,sonstbrichtdireinZahnentzwei.Schluckjetzt!»BeinahewärderSteinmitgerutscht.Janversuchteihnauzuspucken,wie'sSophievorgemachthatte;abererglittihmkläglichübersKinnundfielihmindenSchoss,vonwoJanihnbeschämtentfernte.«Dumusstüben.»SophiehieltihmeinezweiteKirschehin.«Abereshatgeschmeckt,wie?»Jannickte.ErgriffnachderKirsche,undihreFingerberührte sich.BeimviertenoderfünftenVersuchgelangesihm,denKerntatsächlich auszuspuken.«Gut,dassesnochnichthellist»,sagteSophieundwischteihreHändeandenHosenab.«WirsehenbestimmtzumFürchtenaus.»«Ichwillnicht,dasseshellwird»,sagteJan.«Sobaldsieberwachen,werdensiemichvermissenundüberallnachmirsuchen.»